

Die Eintagsfliege Insekt des Jahres 2021



Foto 1: Man könnte bei dieser Eintagsfliege fast von einem Charakterkopf sprechen

Eintagsfliegen im Gespräch über den Sinn des Lebens

„Martha, was ist eigentlich der Sinn unseres Lebens?“ „Was interessiert dich der Sinn des Lebens? Du bist eine Eintagsfliege!“ „Trotzdem – ich habe zwei älteren Herren im Stadtpark zugehört wie sie über den Sinn des Lebens diskutierten. Der eine sagte, dass der Sinn und das Verhalten der Tiere und damit auch der Menschen dem Gebot der Natur entspreche und ausschliesslich in der Fortpflanzung und Arterhaltung liege. Dem widersprach der andere und sagte, dass der Sinn darin bestehe, ein selbstbestimmtes Leben nach den eigenen Wertvorstellungen zu führen.“ „Und zu welchem Schluss sind sie gekommen?“ „Ich weiss es nicht. Sie sind gestern im Streit auseinander gegangen und heute ist keiner mehr gekommen. Deshalb frage ich ja dich: was ist der Sinn des Lebens?“ „Die Menschen sind Neunankömmlinge auf unserer Erde und ihr Wissen ist beschränkt. Sie machen Gesetze, doch denken sie dabei an Macht, und wenn sie von Macht sprechen, meinen sie den Reichtum. Und Reichtum bedeutet ihnen irdische Laster. Uns nennen sie abschätzig Eintagsfliegen. Zugegeben, wir leben nur kurz, haben keine Zeit zu essen – wir haben auch keine Mundwerkzeuge – und deshalb müssen wir uns aufs Wesentliche beschränken, nämlich die Arterhaltung, den Nachwuchs. Und dies können und machen wir sehr gut – seit über 355 Millionen Jahren.“

Die Dänische Eintagsfliege – Insekt des Jahres 2021

Stellvertretend für die Eintagsfliegen wurde

die Große Eintagsfliege oder Dänische Eintagsfliege (*Ephemera danica*) zum Insekt des Jahres gewählt. Sie ist eine der häufigsten Eintagsfliegen in Mitteleuropa. Eintagsfliegen besiedeln seit ca. 355 Mio Jahren die Erde und sind damit die ursprünglichsten Fluginsekten. Sie haben die Dinosaurier kommen und gehen sehen und drei grosse Massensterben überlebt, bei denen jeweils zwischen 50 % und 80 % aller Landlebewesen ausgestorben sind. Weltweit zählt man über 3'000 verschiedene Arten, wovon 300 in Europa leben. Doch was macht diese Insekten so lebensstüchtig?

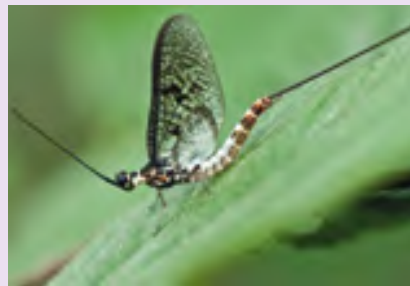


Foto 2: Dänische Eintagsfliege: ca. 2 cm lang mit auffälligen, dunklen Flecken auf den Flügeln

Erwachsene Eintagsfliegen leben nur für die Fortpflanzung

Eintagsfliegen sind schlechte Flieger und haben einen flatternden Flug, wobei die Hinterleibsanhänge als Steuerhilfe dienen. Sie durchlaufen eine unvollständige Verwandlung (Hemimetabolie), das heisst, aus dem ins Wasser gelegte Ei schlüpft das Jungtier, das sich 20 bis 30 Mal häutet und dem erwachsenen Tier immer mehr ähnelt. Die im Wasser lebende Larve ernährt sich von organischem Material, Algen und Wasserinsekten. Das Larvenstadium dauert durchschnittlich 2 Jahre. Vor der letzten Häutung gelangt die Larve mit Flügelansätzen an die Wasseroberfläche und schlüpft zum letzten Mal aus der Haut und verwandelt sich in das Fluginsekt. Doch nun beschleunigt sich alles, denn das Ziel ist, sich sofort zu paaren und Eier zu legen. Je schneller dies erfolgt, desto grösser sind die Überlebenschancen für die Nachkommen, denn Vögel, vor allem Schwalben, sausen über das Wasser und jagen die frisch schlüpfenden Eintagsfliegen. Deshalb wird

zum Beispiel das Weibchen der Rheinmücke (*Oligoneuriella rhenana*) sobald die letzte Häutung erfolgt und sie noch nicht vom Wasser abgeflogen ist von einem Männchen befruchtet. Sofort legt sie die Eier ab und stirbt. Ihr Leben dauert nur 40 Minuten. Oft findet die letzte Häutung synchron statt und es bilden sich große Schwärme männlicher Eintagsfliegen. In diese Wolken fliegen die Weibchen und werden im Flug gepaart. Die Zeit außerhalb des Wassers wird ausschliesslich zur Begattung und Eiablage genutzt, weshalb sie keine Mundwerkzeuge haben. Das Weibchen fliegt einige Kilometer gegen die Fließrichtung und legt die Eier bevorzugt in Fließgewässer abgelegt werden. Nach 2 bis 4 Tagen sterben sie, die Weibchen weil sie verhungern, die Männchen vor Erschöpfung.

Eintagsfliegen sind kleine Zahnrädchen im Ökosystem

Eintagsfliegen sind eine äusserst wichtige Nahrungsquelle, sei es als Larve für die verschiedenen Wasserlebewesen, vor allem Fische, oder aber als Fluginsekt für Vögel, Fledermäuse, Spinnen, Amphibien. Zudem tragen sie zur Reinigung der Gewässer bei.

Warum wird überhaupt ein „Insekt des Jahres“ ausgewählt?

Ziel ist, die Insekten als artenreichste Gruppe den Menschen näher zu bringen und Vorurteile gegen die meist als Schädlinge und Quälgeister abgestempelten Insekten abzubauen. In Mitteleuropa gibt es über 35'000 verschiedene Insektenarten, die man aufgrund ihrer Grösse meist nicht wahrnimmt. Seit 1999 wird deshalb jedes Jahr von namhaften Insektenkundlern für Österreich, Deutschland und die Schweiz ein Insekt zum Tier des Jahres bestimmt.

André Mégroz



Foto 3: Im Gegensatz zur Dänischen Eintagsfliege haben die meisten Eintagsfliegen durchsichtige Flügel ohne Zeichnung (alle Fotos vom Autor)